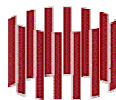


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Januar 2009

BESONDERE NACHRICHTEN

Die **Katalogkonversion** in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel kam im Januar nach über 20jähriger Projektarbeit zum erfolgreichen Abschluss. Zum Ende des Jahres 2008 wurde der gesamte Bestand an Büchern und Zeitschriften der Herzog August Bibliothek in einer Datenbank bibliographisch erfasst. Zum ersten Mal in der Geschichte der Bibliothek werden die gedruckten Bestände unter einer Oberfläche recherchierbar sein, und das ist der entscheidende Mehrwert, den die Nutzer durch die Umsetzung der konventionellen Kataloge in eine Datenbank haben werden. Die Vorteile, die wir heute mit den elektronischen, international zugänglichen Verbundkatalogen verbinden, sind – gegenüber der Verwendung von Zettelkatalogen – außerordentlich. Recherchemöglichkeiten über verschiedene Suchkriterien, Fernleihen sowie die immer feinere Erschließungstiefe der bibliographischen Angaben gehören dazu.

Seit Januar 2009 ist die Internet-Präsentation des Projektes "**Wissensproduktion an der Universität Helmstedt**. Die Entwicklung der philosophischen Fakultät 1576-1810" öffentlich im WWW zugänglich: <http://uni-helmstedt.hab.de>. Auf der Seite finden sich Recherchemöglichkeiten zu den Hochschulschriften der philosophischen Fakultät mit insgesamt circa 2.000 Dissertationen, Programmen und Reden. Darüber hinaus umfasst die Datenbank Vorlesungsankündigungen aller vier Fakultäten: Theologie, Jurisprudenz, Medizin und Philosophie von 1581 bis 1810. Die lateinischen Lektionskataloge und deutschen Vorlesungsankündigungen in den Braunschweigischen Anzeigen (seit 1745) sind dabei nicht nur über eine Datenbank komplett durchsuchbar, sie stehen auch als Digitalisate zur Ansicht zur Verfügung. Der Datenbestand wird bis Mitte des Jahres komplettiert.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Der Leistungskurs Deutsch des **Werner-von-Siemens-Gymnasiums, Bad Harzburg**, hat vom 7.-9. Januar im Rahmen eines Schülerseminars die Themen für das anstehende Niedersächsische Zentralabitur im Fach Deutsch bearbeitet.

"**Der Schwarze Tod**" stand im Mittelpunkt des Schülerseminars vom 12.-15. Januar. Petra Feuerstein-Herz hielt das einleitende Referat für die Schülerinnen und Schüler des **Marie-Curie-Gymnasium in Neuß**.

In einem **Werkstattgespräch** am 15. Januar im Saal des Anna Vorwerk-Hauses berichteten **Dietrich Hakelberg** und **Ingo Wiwjorra** über „Archäologische Funde in der Frühen Neuzeit –

Ausgraben und Sammeln im Alten Reich, 1500-1806“. Das Projekt wurde nach dreijähriger Laufzeit abgeschlossen.

Die niederländische **Forschungsgruppe Impact of Oil** tagte am 16. Januar in der Herzog August Bibliothek. Die Gruppe erforscht die Geschichte der Ölmalerei von van Eyck. Die Vasaris These, die flämischen Gebrüder van Eyck hätten die Ölmalerei erfunden, wurde von Lessing angezweifelt. Er wies darauf hin, dass Ölmalerei schon im 12. Jahrhundert bekannt war und bezog sich auf die Theophilus Handschrift der Herzog August Bibliothek. In den nachfolgenden Jahrhunderten tauchten viele Belege auf, die Lessings Standpunkt Recht gaben. Ziel der Tagung war, mittelalterliche kunsttechnologische Quellen, insbesondere die Theophilus Handschrift, bezüglich mittelalterlicher Maltechniken und -materialien im Hinblick auf Codicologie und Paläographie zu untersuchen. Von der Herzog August Bibliothek nahmen Michael Wenzel, Monika Müller, Christian Heitzmann und Patrizia Carmassi teil.

Am 16. Januar stellte Christian Heitzmann den Schülerinnen und Schülern des Seminarfachs am **Gymnasium im Schloß, Wolfenbüttel**, die Herzog August Bibliothek vor. Die Teilnehmer wurden aufgefordert, eigene Vorschläge zur Durchführung von Führungen zu machen, die besonders für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe geeignet sind.

Der Verein Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. eröffnete am 19. Januar in Verbindung mit der Herzog August Bibliothek das **Wolfenbütteler Europajahr 2009**. Nach einer Begrüßung durch Helwig Schmidt-Glitzner, Direktor der Herzog August Bibliothek, und Christoph Helm, Vorsitzender des Kulturstadtvereins, hielt **Gesine Schwan** den Festvortrag.

Schülerinnen und Schüler des **Gymnasiums Eckener Oberschule, Berlin**, beschäftigten sich in der Herzog August Bibliothek vom 19.-21. Januar mit „Lessings Wolfenbütteler Schriften“. Diese Themen werden Bestandteil des anstehenden Zentralabiturs im Fach Deutsch in Berlin sein.

Im Rahmen des SCRIPTO-Programms (Scholarly Codicological Research, Information & Palaeographical Tools) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zur systematischen forschungsorientierten Einführung in mittelalterliche Handschriften und frühneuzeitliche gedruckte Bücher hat **Torsten Schaßan** mit Christiane Fritze (Berlin) vom 19.-24. Januar ein **Seminar zur EDV-Kompetenz** durchgeführt. Darin wurden u.a. das strukturierte Erfassen von Handschriftenbeschreibungen sowie das Erstellen von Ausgabeformaten behandelt.

Thomas Stäcker nahm am 21. Januar am **TextGrid Summit** in Göttingen teil. Zum Abschluss des TextGrid-Projekts wurde dort eine modulare Plattform als Teil einer virtuellen Forschungsinfrastruktur für Geisteswissenschaften in Deutschland und Anwendungsbeispiele vorgestellt.

Lessings Geburtstag am 22. Januar beging die Lessing-Akademie im Lessinghaus mit einer Lesung unter dem Motto „Wortwechsel“: Gedichte und Dialogstücke mit zwei Sprechern.

Am 22. Januar nahm **Thomas Stäcker** am **E-Humanities Abschluss Workshop** des DFG-Projekts „Konzeptionelle Entwicklung einer Forschungsinfrastruktur für die E-Humanities in Deutschland“ in Göttingen teil. Auf der Basis einer Studie und den Ergebnissen eines internationalen Experten-Workshops entsteht ein Konzept für den Aufbau einer E-Humanities Forschungsinfrastruktur in Deutschland.

Vom 23.-24. Januar nahm **Jill Bepler** an der Sitzung der Mitglieder des **Arbeits- und Gesprächskreises der Institutes for Advanced Study (AUGIAS)** teil, die in Wittenberg in der Leucorea-Stiftung tagten.

Vom 26.-28. Januar recherchierten und arbeiteten die Schüler eines Literatur-Seminarfachkurses des **Herzog-Ernst-Gymnasiums, Uelzen**, für ihre Facharbeiten zum Thema „Deutsche Literatur im 18. Jahrhundert“.

Die jährliche **Komiteesitzung des Arbeitskreises für Barockforschung** fand am 30. und 31. Januar statt. Neben Berichten über laufende und geplante HAB-Projekte im Bereich der Frühneuzeit-Forschung sowie über Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke wurde über den diesjährigen Kongress „Die Erschließung des Raumes: Konstruktion, Imagination und Darstellung von Räumen und Grenzen im Barockzeitalter“, der vom 26.-29. August 2009 unter der Leitung von Karin Friedrich (Aberdeen) stattfinden wird, gesprochen.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Zur Ausstellung „**die Sprache Deutsch**“ im Deutschen Historischen Museum Berlin erschien ein umfangreicher Katalog, hrsg. v. Heidemarie Anderlik und Katja Kaiser (Berlin, Dresden 2008, 384 S., ISBN 978-3-940319-57-9). Die Arbeitsstelle „Fruchtbringende Gesellschaft“ (Sächs. Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek) sowie die (mittlerweile abgeschlossene) Arbeitsstelle „Martin Opitz: Briefwechsel, Eintragungen und andere Zeugnisse“ (Herzog August Bibliothek/ Deutsche Forschungsgemeinschaft) sind durch **Klaus Conermann** und **Andreas Herz** mit Beiträgen vertreten.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

Das **Deutsche Historische Museum** erhielt für die Ausstellung „**die Sprache Deutsch**“ (bis 3. Mai), das Regiebuch von **Johann Wolfgang von Goethe** zu: Faust, 1. Teil. Es enthält die Regieanweisungen für die am 19. Januar 1829 in Braunschweig unter August Klingemann erfolgte Uraufführung sowie eine Liste der an der Aufführung beteiligten Schauspieler. Darüber hinaus unterstützt die Herzog August Bibliothek die Ausstellung mit verschiedenen Drucken von Martin Luther, Christian Thomasius und August Ludwig von Schlözer.

KONZERTE

Das **Morpheus-Quartett** aus Berlin spielte am 11. Januar Werke von Joseph Haydn, Maurice Ravel und Franz Schubert in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Das Konzert fand im Rahmen der Kammerkonzertreihe „Musikforum“ des Louis Spohr Orchesters Braunschweig statt.

PERSONALIA

Martin Fallenstein arbeitet seit dem 1. Januar in der Abteilung 2, Alte Drucke und Digitalisierung, im Projekt Lessingportal mit. Er ist zuständig für die Beschaffung von Übersetzungen Lessings.

Christel Vahldieck und **Brigitte Wartmann** unterstützen seit dem 1. Januar das Team von Herrn Schönberg bei der Erfassung von Texten und im Forum.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Das Wolfenbütteler Schaufenster empfiehlt ihren Lesern die Ausstellung „Die Sterne lügen nicht. Astrologie und Astronomie im Mittelalter und in der frühen Neuzeit“. **Ausstellung „Die Sterne lügen nicht“**, Wolfenbütteler Schaufenster, 4. Januar 2009

Fatima Majsoub führte ein Interview mit Ulrike Gleixner über Beate Paulus. **„Der Pietismus verhalf ihr zu einem stärkeren Selbstbewußtsein“**, Trossinger Zeitung, 8. Januar 2009

Susanne Beyer rezensiert das Konzert des Berliner Morpheus Quartett in der Bibliotheca Augusta. **„Geigenbogen muß Haare lassen. Das Berliner Morpheus Quartett gibt in der Bibliothek ein leidenschaftliches Konzert“**, Braunschweiger Zeitung 14. Januar 2009

Stephan Hespos berichtet über die Eröffnung des Wolfenbütteler Europajahres mit Gesine Schwan. **„Gesine Schwan im Reich der Bücher“**, Braunschweiger Zeitung, 20. Januar 2009

Thilo Resenhoeft schreibt über ein neues Verfahren zur Klärung der Herkunft von mittelalterlichen Handschriften. Er sprach dazu mit Helwig Schmidt-Glintzer. **„DNA-Tests sollen die Herkunft mittelalterlicher Handschriften klären“**, WELT-Online, 26. Januar 2009

AUSBLICK IN DEN FEBRUAR

Das **Panteleev-Duo** mit Lida Kantcheva (Klavier) und Martin Panteleev (Violine) spielt am Freitag, 6. Februar 2009, um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek **Stücke französischer Komponisten**. Auf dem Programm stehen neben dem „Poem“ von Ernest Chausson die Sonate für Klavier und Violine in A-Dur von César Franck. Von Camille Saint-Saëns spielt das Duo „Havanaise“ für Violine und Klavier und abschließend Claude Debussy: Sonate für Violine und Klavier g-Moll.

Der Wolfenbütteler **Astronomie-Verein Pegasus** und die **Herzog August Bibliothek** veranstalten am 10. Februar 2009 um 19.30 Uhr eine **gemeinsame Führung und Himmelsbeobachtung** zur Ausstellung „Die Sterne lügen nicht. Astrologie und Astronomie im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“. Nach einer Führung durch die Ausstellung werden die Mitglieder des Pegasus Vereins vor der Bibliotheca Augusta auf die Himmelserscheinungen über Wolfenbüttel aufmerksam machen.

In der Reihe **Wolfenbütteler Gespräche. Religionen in der Zivilgesellschaft** spricht Staatsministerin **Maria Böhmer MdB**, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, am 12. Februar 2009 um 18.30 Uhr in der Augusteerhalle über:

Integration - Herausforderung und Chance. Die anschließende Podiumsdiskussion wird von Ramazan Salman, Ethno-Medizinisches Zentrum Hannover, und Wilhelm Schmidt, Vorsitzender des Präsidiums der Arbeiterwohlfahrt, geführt.

Zwei Gewinner des internationalen ARD-Musikwettbewerbs, **Keisuke Okazaki** (Violine) und **Özgür Aydin** (Klavier), spielen in der **Kammerkonzertreihe „Musikforum“ des Louis Spohr Orchesters** am 15. Februar 2009 um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und César Franck.

Katja Lange-Müller liest am 20. Februar 2009 um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta aus ihrem Roman **„Böse Schafe“**. Die 57-jährige Autorin, die mit diesem Roman in die Finalrunde um den Deutschen Bücherpreis gelangte, wechselte wie die Protagonistin des Romans vor dem Mauerfall von Ost- nach West-Berlin. Die Autorenlesung findet in Zusammenarbeit mit Radio Bremen statt.

Im Rahmen der **Konzerte der Herzog August Bibliothek** spielt am 21. Februar 2009, 20.00 Uhr, in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta das **Bläserquintett Ménage à cinq** Werke von Anton Reicha, Gustav Holst, Heitor Villa-Lobos und György Ligeti. Das Konzert wird veranstaltet vom Michael Praetorius Collegium Wolfenbüttel.

*** www.hab.de ***